



Aufnahme:

Nach umfangreicher Diagnostik und einer Beratung der Eltern kann das Kind für den Besuch der Diagnose- und Förderklasse angemeldet werden.

Bustransport:

Die Kinder werden abgeholt und am Unterrichtsende nach Hause gefahren. Der Transport mit Kleinbussen ist für alle Kinder aus dem Landkreis kostenlos.

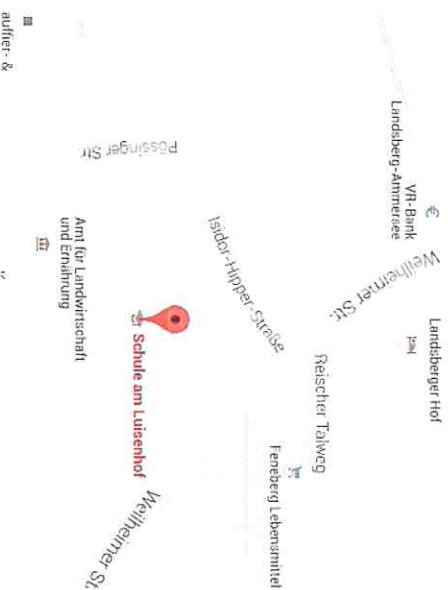
Voraussetzung:

Der Fußweg zur Schule beträgt mehr als 2 km.

„Die kleinen Klassen, das Lernen mit allen Sinnen und die Pausen mit viel Bewegung haben unseren Söhnen den Schulstart sehr erleichtert. Das gemäßigtere Tempo hat sie in der Entwicklung gut voran gebracht und auch den Spaß am Lernen gefördert.“

„Die Lehrer stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. Sie helfen bei Schwierigkeiten und unterstützen in allen Situationen.“

(Auszüge aus Rückmeldungen der Eltern)



Schule am Luisenhof
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Isidor-Hipper-Str. 4 + 6
86899 Landsberg

Telefon 08191 - 657109-0
Fax 08191 - 657109-30

Email: sekretariat@foerderzentrum-landsberg.de

www.foerderzentrum-landsberg.de
Schul. Angebote/Vorschule



Schule am Luisenhof

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Landsberg

Konzepte früher Förderung



**Die Diagnose-
und Förderklassen**





Wer besucht die Diagnose- und Förderklasse?

Schulfähige Kinder, die eine besondere Unterstützung oder längere Zeit brauchen, um unse-re Kulturtechniken, Lesen, Schreiben und Rech-nen, zu erlernen. Das Förderangebot ist auf folgende Bereiche ausgerichtet.

Sprache

Wahrnehmung

Sozial-emotionale Entwicklung

Fein- und Grobmotorik

Gedächtnis, Kognition

Ziel ist es, Entwicklungsverzögerungen und Teilleistungsschwächen aufzufangen, die Kin-der zu stärken und sie auf eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Regelschule bestmöglich vorzubereiten.



Was ist besonders?

- **Unterricht nach dem Lehrplan der Grundschule:** Lernstoff der ersten beiden Regelschuljahre wird auf drei Jahre verteilt
- **Ausführliche Diagnostik** als Grundlage für indivi-duelle Förderung
- **Kleine Klassen** mit maximal 14 Kindern
- **Differenziertes**, an den individuellen Bedürfnis-sen der Kinder angepasstes, **Lernangebot** (Einzel- und Gruppenförderung)
- **Kleinschrittige Vermittlung** von Unterrichtsinhal-ten
- **Wechsel** von Lern- und Entspannungsphasen
- **Mehr Zeit** für: Schuleingewöhnung, ausgeprägte Übungsphasen, Stärkung der Ich- und Sozialkom-petenz und der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit
- **Enge Zusammenarbeit** mit Eltern und Fach-kräften (Logopäden, Therapeuten, Ärzten, Fach-kliniken)



Wie sind die Klassen organisiert?

- **Halbtagesklasse**
(Unterrichtszeit: 8.00Uhr—12.15 Uhr)
- Die Kinder fahren nach dem Unterricht nach Hause.
- Die Kinder werden am Nachmittag bis 15.30 Uhr in der Schule betreut (Offene Ganztagsklasse).
- **Ganztagesklasse**
(Unterrichtszeit: Mo bis Do 8.00Uhr—15.30 Uhr;
Fr 8.00 Uhr—12.15Uhr)
- Gemeinsamer Tagesbeginn (Frühstück)
- Arbeiten und Lernen (Inhalte des Grundlegenden Unterrichts gemäß dem Lehrplan der Grundschule)
- Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Schule
- Mittagsruhe
- Freies Spielen (drinnen und draußen)
- Übung- und Lernphase (14.00 Uhr—15.30 Uhr)

Wie kann es weitergehen?

Während, bzw. nach dem Besuch der Diagnose- und Förderklasse erfolgt auf der Grundlage einer Verlaufsdagnostik eine ausführliche Beratung der Eltern. Neben der Rückführung an die Grundschule ist bei anhaltendem Förderbedarf eine weitere Beschulung in der 3. und 4. Klasse an der Schule am Luisenhof möglich.

WIR BERATEN, ELTERN ENTSCHIEDEN!

